

*) Aus dem soeben erschienenen Buche: „Das Alte
Nützt...!“ Sociale und politische Ein- und Ausblicke um
die Wende des Jahrhunderts von Schulte vom Brühl.
(Hamburg, Verlag der Handels-Druckerei.) Pr. 2 Mk.

dreie Stellen nördlich von Mool-River besetzt. Es hat den Anschein, daß die Briten die Stellung der Briten zu stark fanden und in der Richtung auf Ladysmith zurückgehen. Der Telegraph von hier bis Grahamstown ist wieder in Ordnung.

Durban. 7. November. In dem Gefecht der von Dillhard befehligten Truppen beim Beaconhill am 23. dieses Monats wurden, dem „Natal Advertiser“ zufolge, auf englischer Seite 15 Mann getödtet und 72 verwundet. Major Hobbs geriet in Gefangenschaft. Von den Unteroffizieren und Soldaten wurden sieben verletzt.

wb. *Durham*, 27. November. Nach einer Depesche des „*Natal Advertiser*“ aus Portcourt ist der Befehl für den allgemeinen Vorrück der Engländer auf Gosenho ertheilt worden. Die Depesche fügt hinzu, die Truppen seien in begeisteter Stimmung. — Bei einem gelungenen Zuzug wurden Depeschen des Präsidenten Kruger an General Deudert gesandt, in denen es heißt, die Buren hätten bei dem Kampf bei Belmont 10 Tode und 40 Verwundete erlitten.

Paris, 27. November. In einer Unterredung mit einem Hebealter des „Mail“ erzählt Dr. Verdy, man rüge die Transaktion die Unterwerfung von Zinn-Zinn-Gruben in der Schlacht von Belmont. Bei Glance hätten die Buren allerdings eine große Menge Transaktion, darunter auch die Zinn-Zinn-Schiffe, erbeutet. Es ist nicht möglich, dass die Buren die Zinn-Zinn-Schiffe, die sie anbeutet, als ob der englischen. Er konnte verstehen, dass so lange noch ein massenhafter Bürger in beiden Republiken sei, der Krieg nicht beendet sein werde. Die Regierung Transvaals sei zu einem ehrenvollen Frieden bereit, wenn man ihm wolle, aber andererseits werde der Widerstand der Buren bis zum letzten Mann dauern. Die Buren sind noch nicht gewonnen, im Lohr ihre Aussicht zu suchen. Eschloß schloß: Wollte werden sind mehr beunruhigt.

hd. Gräße, 23. November. Gegenüber den verschiedenen
Weldungen über eine Friedensvermittlung hebt Dr. Leube hervor,
daß die Transvaal-Regierung den Frieden nur unter Verbürgung
der vollen Unabhängigkeit annehmen könnte.

hd. London, 27. November. Wie verlautet, ist Präsident
Gräße an der Lungenkrankheit erkrankt.

Rom, 28. November. Die Königin Victoria wird, wie von unterrichteter Seite verlautet, in den ersten Monaten des nächsten Jahres in längerem Aufenthalt in Rom eintreffen und in dieser Zeit dem italienischen Königs- und Kaiserpaar einen Besuch abstatten. Von Seiten der englischen Regierung wurde bereits die Villa Borghese als Aufenthaltsort für die Königin angeboten.

Oporto, 28. November. Infolge der republikanischen Forderungen, welche auch den geringen Kommerzienblättern stattfanden und bei denen einige Revolverschüsse fielen, wurden 31 Verhaftungen vorgenommen.

w. PerUn, 28. November. Bei den gestrigen drei Stadtverordneten-Sitzungen wurden zwei Liberale und ein Bürgerpartei gewählt. — Die Wochenblätter melden: Die Budgetkommission ist am 2. Dezember einberufen. In dieser Sitzung soll der Entwurf einer Reichshausordnung beraten werden. — Der Vol. Linz. meldet aus Petersburg: Auf der monarchistischen Bahn wurden infolge Entlassung von Baasens 30 Menschen arbeitslos.

Volkswirthschaftliches.
Erndtperle, mittheilt von der Dreisackungsstelle der
Landwirthschaftskammer für den Regierungsbefehl Wiesbaden am
Erndtmart zu Frankfurt a. M., Montag den 27. November,
Nachmittags 12^{1/2} Uhr. Bei 100 Alrogramm gute marktfähige
Ware, je nach Qualität, loco Frankfurt a. M.: Weizen, hiesiger,
15.00; 16.00; 17.00; 18.00; 19.00; 20.00; 21.00; 22.00; 23.00; 24.00; 25.00; 26.00; 27.00; 28.00; 29.00; 30.00; 31.00; 32.00; 33.00; 34.00; 35.00; 36.00; 37.00; 38.00; 39.00; 40.00; 41.00; 42.00; 43.00; 44.00; 45.00; 46.00; 47.00; 48.00; 49.00; 50.00; 51.00; 52.00; 53.00; 54.00; 55.00; 56.00; 57.00; 58.00; 59.00; 60.00; 61.00; 62.00; 63.00; 64.00; 65.00; 66.00; 67.00; 68.00; 69.00; 70.00; 71.00; 72.00; 73.00; 74.00; 75.00; 76.00; 77.00; 78.00; 79.00; 80.00; 81.00; 82.00; 83.00; 84.00; 85.00; 86.00; 87.00; 88.00; 89.00; 90.00; 91.00; 92.00; 93.00; 94.00; 95.00; 96.00; 97.00; 98.00; 99.00; 100.00; 101.00; 102.00; 103.00; 104.00; 105.00; 106.00; 107.00; 108.00; 109.00; 110.00; 111.00; 112.00; 113.00; 114.00; 115.00; 116.00; 117.00; 118.00; 119.00; 120.00; 121.00; 122.00; 123.00; 124.00; 125.00; 126.00; 127.00; 128.00; 129.00; 130.00; 131.00; 132.00; 133.00; 134.00; 135.00; 136.00; 137.00; 138.00; 139.00; 140.00; 141.00; 142.00; 143.00; 144.00; 145.00; 146.00; 147.00; 148.00; 149.00; 150.00; 151.00; 152.00; 153.00; 154.00; 155.00; 156.00; 157.00; 158.00; 159.00; 160.00; 161.00; 162.00; 163.00; 164.00; 165.00; 166.00; 167.00; 168.00; 169.00; 170.00; 171.00; 172.00; 173.00; 174.00; 175.00; 176.00; 177.00; 178.00; 179.00; 180.00; 181.00; 182.00; 183.00; 184.00; 185.00; 186.00; 187.00; 188.00; 189.00; 190.00; 191.00; 192.00; 193.00; 194.00; 195.00; 196.00; 197.00; 198.00; 199.00; 200.00; 201.00; 202.00; 203.00; 204.00; 205.00; 206.00; 207.00; 208.00; 209.00; 210.00; 211.00; 212.00; 213.00; 214.00; 215.00; 216.00; 217.00; 218.00; 219.00; 220.00; 221.00; 222.00; 223.00; 224.00; 225.00; 226.00; 227.00; 228.00; 229.00; 230.00; 231.00; 232.00; 233.00; 234.00; 235.00; 236.00; 237.00; 238.00; 239.00; 240.00; 241.00; 242.00; 243.00; 244.00; 245.00; 246.00; 247.00; 248.00; 249.00; 250.00; 251.00; 252.00; 253.00; 254.00; 255.00; 256.00; 257.00; 258.00; 259.00; 260.00; 261.00; 262.00; 263.00; 264.00; 265.00; 266.00; 267.00; 268.00; 269.00; 270.00; 271.00; 272.00; 273.00; 274.00; 275.00; 276.00; 277.00; 278.00; 279.00; 280.00; 281.00; 282.00; 283.00; 284.00; 285.00; 286.00; 287.00; 288.00; 289.00; 290.00; 291.00; 292.00; 293.00; 294.00; 295.00; 296.00; 297.00; 298.00; 299.00; 300.00; 301.00; 302.00; 303.00; 304.00; 305.00; 306.00; 307.00; 308.00; 309.00; 310.00; 311.00; 312.00; 313.00; 314.00; 315.00; 316.00; 317.00; 318.00; 319.00; 320.00; 321.00; 322.00; 323.00; 324.00; 325.00; 326.00; 327.00; 328.00; 329.00; 330.00; 331.00; 332.00; 333.00; 334.00; 335.00; 336.00; 337.00; 338.00; 339.00; 340.00; 341.00; 342.00; 343.00; 344.00; 345.00; 346.00; 347.00; 348.00; 349.00; 350.00; 351.00; 352.00; 353.00; 354.00; 355.00; 356.00; 357.00; 358.00; 359.00; 360.00; 361.00; 362.00; 363.00; 364.00; 365.00; 366.00; 367.00; 368.00; 369.00; 370.00; 371.00; 372.00; 373.00; 374.00; 375.00; 376.00; 377.00; 378.00; 379.00; 380.00; 381.00; 382.00; 383.00; 384.00; 385.00; 386.00; 387.00; 388.00; 389.00; 390.00; 391.00; 392.00; 393.00; 394.00; 395.00; 396.00; 397.00; 398.00; 399.00; 400.00; 401.00; 402.00; 403.00; 404.00; 405.00; 406.00; 407.00; 408.00; 409.00; 410.00; 411.00; 412.00; 413.00; 414.00; 415.00; 416.00; 417.00; 418.00; 419.00; 420.00; 421.00; 422.00; 423.00; 424.00; 425.00; 426.00; 427.00; 428.00; 429.00; 430.00; 431.00; 432.00; 433.00; 434.00; 435.00; 436.00; 437.00; 438.00; 439.00; 440.00; 441.00; 442.00; 443.00; 444.00; 445.00; 446.00; 447.00; 448.00; 449.00; 450.00; 451.00; 452.00; 453.00; 454.00; 455.00; 456.00; 457.00; 458.00; 459.00; 460.00; 461.00; 462.00; 463.00; 464.00; 465.00; 466.00; 467.00; 468.00; 469.00; 470.00; 471.00; 472.00; 473.00; 474.00; 475.00; 476.00; 477.00; 478.00; 479.00; 480.00; 481.00; 482.00; 483.00; 484.00; 485.00; 486.00; 487.00; 488.00; 489.00; 490.00; 491.00; 492.00; 493.00; 494.00; 495.00; 496.00; 497.00; 498.00; 499.00; 500.00; 501.00; 502.00; 503.00; 504.00; 505.00; 506.00; 507.00; 508.00; 509.00; 510.00; 511.00; 512.00; 513.00; 514.00; 515.00; 516.00; 517.00; 518.00; 519.00; 520.00; 521.00; 5

Sammlungs 12. Aufl. per 100 Photographen gute Marktchance.
 Hoare, in nach Qualität, also Frankfurt a. M.: Seiten, bündig,
 15 Bf. 50 Stk. bis 15 Bf. 60 Stk. Nagen, bündig, 15 Bf. 25 Stk.
 bis - Bf. - Stk. Gertr. Wied- und Fölsch (neue), 17 Bf. - Stk.
 bis 17 Bf. 50 Stk. Gertr. Wetterauer, 16 Bf. 75 Stk. bis 17 Bf. -
 Stk. Döfer, bündig (alter), - Bf. - Stk. bis - Bf. - Stk.
 Döfer, bündig (neuer), 14 Bf. 50 Stk. bis 14 Bf. 60 Stk. Nagen

[illegible]

Verantwortlich für den politischen und literarischen Theil: Dr. Schulte vom Stenog.
für den ökonomischen Theil und die Anzeigen: G. Hoffmann; Druck im Kaiserlichen
König. und Hofverlag v. J. Neumann, Neudammstr. 13, Berlin.

DAS ALTE STÜRZT!

Soziale u. politische Ein- und Ausblicke um die Wende des Jahrhunderts von
Schulte vom Brühl
 (Preis 2 Mk.).
 Diese anregende, bei freimüthigster Kritik unserer Zustände echt patriotische Schrift ist stets vorrätig in der Buchhandlung von
Heinrich Standt, Bahnhofstrasse 6.
 15964

Taragona-Portwein 95 Pf.

California Sherry, sehr empfehlenswerth, . . . Mk. 1.10.
 Marsala vecchio 1.35.
 Vermouth (Original v. Franc. Chasno & Comp., Torino) 1.30.
 Malaga, alter rothgoldener (1/2 Fl. 80) 1.40.
 Sherry Gold 1.55.
 Portwein superior 1.55.
 Preis b. 12 Flaschen ohne Glas, einzel. Fl. 5 Pf. mehr.
 12 Fl. können aus diesen verschiedenen Sorten zusammengestellt werden.
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 82.
 12890

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Donnerstag, den 30. d. M.
Abends 9 Uhr, findet im Clublokal die
 Auswahl der
Hauptwanderungen für 1900
 statt. Die Vorschläge können von Mittwoch
 an bei **L. Schwane, Mühlgrasse 9**, und
F. Langus, Rheinstrasse 45, Kirchg.-Ecke,
 abgeholt werden.
 F 373

Champagner-Offerte

von
Oscar Roessing, i. F. J. Rapp Nachfolger,
 Wiesbaden, Goldgasse 2.

Infolge günstigen Abschlusses und des geringen Nutzens, mit dem ich mich begnüge, bin ich in der Lage, meine vorzüglichen Special-Marken zu nachstehenden billigen Preisen zu liefern:

	Pr. 1/2 Fl.	1/4 Fl.
Rheinsekt	1.60 Mk.	0.95 Mk.
Rheinsekt Extra	2.—	1.15
Carte Blanche	2.25	1.30
Wiesbadener Gold	3.—	1.65
1/4 Flasche Feinster Sekt 0.80 Mk.		

Verpackt erhöhen sich die Preise um 10 Pf. pr. 1/2 oder 1/4 Flaschen.

Auf Wiesbadener Gold, den ich seiner Feinheit halber besonders empfehle, gewähre ich bei Abnahme von 12 1/2 oder 24 1/2 Flaschen an 10 % Rabatt.

Von allen Sorten stehen halbe Flaschen zur Probe gratis zu Diensten.
 15839

Preisselbeeren

in vorzüglicher Qualität empfiehlt
E. M. Klein, 1. Kleine Burgstrasse 1.
 11888

Cognac, Specialmarke Kaiserblume, hochfein, gesetzlich geschützt, von

F. J. Therstappen, München-Gladbach,
 empfiehlt in Flaschen von Mk. 1.— bis 1.—
Wilh. Klees, Moritzstrasse.
 15297

Für 50 Pf. eine gute Brille

oder Zweier, feine Sorten nur 1 Mark. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probieren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst.
Wiesbaden. Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telefon 309.
 18948

Tag und Nacht geöffnet!
 Alle Wiener Getränke, Löwenbräu, kalte Küche.
Café Central, Bärenstrasse 6.

Erstes Platzgeschäft.
 8. Spiel- u. Billardsalons, Damen-Zimmer, sep. Cabine,
 8. Weine, bekanntester Kaffee.
 Alle Zeitungen.

Neuer Inh.: **R. Bernhold.**

Original-Moselweine,

vorzüglt. Qualität, direct v. Moser, per Liter von 60 Pf.
 an zu haben. Näh.
F. Hees, Mühlgrasse 3 (vorm. Clatten a. d. Mosel).
 12973



Kohlen-Eimer,
 Kohlen-Füller,
 Ofenvorlagen,
 Ofenschirme,
 Kohlen-Kasten,
 Feuergeräte,
 Feuergeräte-
 Ständer,
 Wärmflaschen,
 Verdampfschalen
 Petroleum-
 Heizöfen

empfiehlt in grosser Auswahl

15778

Erich Stephan,

Aussteuer-Magazin für Küchen-Einrichtungen,
 Gr. Burgstrasse 11, Part. u. 1. Et. Telefon 736.

1. Qual. Sauerkraut	à Pfd. 10 Pf.
1. „ Schweinefleisch	„ 50 „
1. „ Margarine	„ 30 „
prima Cervelatwurst	„ 100 „
„ Aufgussfleisch	„ 35 „
„ Aufgussfleisch	„ 32 „
Hollmörsch per Stück 8 Pf.	„ 90 „
prima Bismarckringe	„ 90 „

E. Jung,

Ede Mittelstrasse und Adolphstrasse.
 10059

In meinem Verlag erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen vorrätig:

For'n Kreizer Allerhand.

Gedichte in Wiesbadener Mundart
 von **Otto Nielk.**
 Preis 1 Mt.

Das vorliegende Büchlein wird wohl überall freudig begrüßt werden, zeichnet es sich doch aus durch einen unwillkürlichen Humor, gepaart mit höchst poetischer Empfindung. Infolgedessen wird ohne Zweifel das Büchlein nicht nur in Wiesbaden, sondern auch in ganz Hessen einen ausgedehnten Vertriebs finden.

Heinrich Gless,
 Buchhandlung,
 Rheinstraße 27 (neben der Hauptpost).

15997

Kartoffeln, magnum bonum,

für den Winterbedarf empfiehlt
Adolf Genter, Bahnhofstrasse 12,
 vorm. Franz Blank.
 18673

Salta! Was ist Salta?

Ein neues reizvolles Brettspiel.
 Ein fesselndes Verständnisspiel.

Salta wird heute schon in allen Gesellschaftskreisen gespielt. Sehr leicht erlernbar.

Preis 3 Mark, feiner 2 Mark.

Kaufhaus Führer, Wiesbaden.

Telefon 309.

Größtes Spiele-Lager Wiesbadens. Versandt.

15956

Original Pn. Samos-Muscat-Medicinal-Wein

Fl. 75 Pf., bei mehr 70 Pf.
C. F. W. Schwank, Schmalzgraben 49, nahe Mischelberg.

Weingrosshandlung Wilhelm Bücher, Luisenstrasse 22,

empfiehlt

reingehaltene Rhein- und Mosel-Weine

von Mk. 0.60 per Flasche an bis zu den feinsten Sorten.

Original-Bordeaux-Weine und französische Cognacs

der Firma

Munzer & fils, Bordeaux.

— General-Vertretung für Deutschland. —

15910

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 556. Abend-Ausgabe.

Dienstag, den 28. November.

47. Jahrgang. 1899.

Je mehr als sich ein Künstler plagt,
Je mehr er sich zum Fleiß geizt,
Um desto mehr es ihm gelingt.
Denn die Zeit nur Tag für Tag,
Und Du wirst sehen, was das vermag!
Dadurch wird jeder Kunst erreicht,
Dadurch wird manches Schwere leicht,
Und nach und nach kommt der Bestand
Unmittelbar Dir in die Hand.

Goethe.

(33. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

St. Peters Regenschirm.

Eine Erzählung von Solomon Miksch.

Aus dem Ungarischen überf. von Ludwig Wehster.
„Gieb Acht, Johann, daß wir nicht süßen!“ ermahnte Georg Wibra unablässig.

Johann stieg jeden Moment ab, um den Hemmfuß anzulegen oder zu lösen, die Pferde kamen nur schrittweise vorwärts und an manchen Stellen lag der Weg so tief, daß man bloß den Himmel sah.

„Hier sollten wir Abgel haufen,“ brummte Johann.

„Was? Dir gefällt die Gegend vielleicht gar nicht?“

„Nein, sie ist zu podennarbig; — hier sollte gewiß Niemand herkönnen,“ meinte Johann.

Georg fuhr zusammen. Sollte der Vledere schon etwas wahrgenommen haben?

„Warum, Johann?“

„Mein früherer Brodher, der Baron,“ — Johann hatte früher bei einem Baron im Sáros Komitat gedient — „war ein sehr kluger Herr und sagte seinen Söhnen immer: Setz dich niemals, wo es keine Wälder gibt, wo die Luft gut ist und wo man Sauerwasser findet.“

Bei diesen Worten begannen Veronika und Georg zu lachen.

„Nun hast Du das Fräulein böse gemacht,“ sagte der letztere.

„Ich werde also niemals einen Mann bekommen?“ fragte Veronika scherzend.

Johann protestierte mit Händen und Füßen.

„Was!“ sprach er; „das Fräulein sollte keinen Mann bekommen.“

Er wollte etwas besonders Schönes sagen und suchte nur nach den entsprechenden Worten; statt dessen aber fiel er einen zornigen Blick aus, denn in demselben Augenblick flog der Wagen gegen eine hervorragende Felsenrippe und unter lautem Krachen fiel der Vordertheil des Gefährtes zu Boden.

„Na, da haben wir die Befehrerung, gnädiger Herr! Die Kasse ist gebrochen.“

Die Damen erschrafen, Georg sprang ab und befühlte den Schaden. Ja, die Kasse war gebrochen, und zwar recht gründlich.

„Was sollen wir jetzt anfangen?“ fragte Johann. „Ich sagte ja, hier können nur Bögel haufen, die weder zu Fuß gehen, noch zu Wagen fahren.“

„Das thut nichts,“ erklärte der Advokat, den weder eine, noch hundert gebrochene Kassen seiner Gutmuth mehr betrauben konnten. „Gib mir das Beck!“ Hätte irgendwem nur die Pferde, während ich in den Wald gehe und eine kurze Stange fülle, die wir unter die Kasse binden werden.“

Unter dem Knirschen befand sich immer ein Beil mit kurzem Stiel. Georg nahm es an sich, befragte die Damen, daß der Sack sofort abgehoben werden sollte, und begab sich in den Wald, welcher hier nur durch sehr spärlich stehende Bäume vertreten war. Es war nicht leicht, unter denselben einen geeigneten Stamm zu finden, welchen man als Stütze hätte verwenden können. Dieser war zu dünn, jener zu dick, und so ging Georg immer weiter in den Wald hinein. Hier mußte er eines tiefen Grdisses, dort eines von den

Regengüssen ausgewaschenen Grabens wegen einen Umweg beschreiben. Er entfernte sich demnach weit von dem Wagen, daß er nun mehr an dem tothen Sonnenstich Veronikas die Stelle erkannte, an welcher sich derselbe befand.

Endlich fiel sein Blick auf einen jungen Eichenbaum, welcher einsam am Rande eines tiefen Hesses emporgewachsen war. Es war so das Richtige, dessen er bedachtigte; ein wahrer Bockfisch unter den Ästen, von schönem, vielversprechendem Wuchs. Doch das half ihm nichts, keiner Bockfisch; da bist dem Tode geweiht, und mit kräftigem Schwung sankst das Beil gegen das Bäumchen.

Aber kaum war das Beil zwei oder dreimal niedergefallen, als plötzlich eine Stimme zu rufen begann:

„Du Hölle! Du Hölle!“

Georg zuckte zusammen und blickte um sich. Wer hatte geredet? Die Stimme schien aus der Nähe zu kommen; doch war weit und breit kein menschliches Wesen zu erblicken, obgleich man ein ziemlich ausgedehntes Terrain übersehen konnte. Nun erlöste der Hölle aus dem Neuen, dumpf und heiser, als würde er unter der Erde emporbringen. Ja, kein Zweifel, aus dem tiefsten Grdiss rief Jemand zu Hilfe.

Der junge Mann eilte am Rande des Hesses dahin, während er so laut, als er nur konnte, hinunterrief:

„Hier bin ich! Wer ruft? Wo bist Du?“

„Hier bin ich!“ tönte aus der Tiefe die frühere Stimme empor. „Hilf mir, wenn Du ein Christ bist.“

Georg blickte in die Tiefe hinab und entdeckte dort eine männliche Gestalt, von der er aber nicht viel ausmachen konnte, da er sich des unsicheren Grdisses wegen nicht bis an den Rand wagen konnte.

„Nichtwirdig! Wie find Sie da hinuntergerathen?“

„Ich bin gestern Abend herabgefallen,“ wimmerte die Stimme. „Wie! schon gestern Abend? Und Sie konnten sich nicht befreien?“

„Es war unmöglich, denn ich konnte mich an gar nichts festhalten. Wenn ich einen Strauch ergreife, löst er sich sammt der Wurzel aus der Erde und ich falle immer wieder zurück.“

„Sie befinden sich, meiner Tren, in einer unangenehmen Situation! Und seit gestern ist hier Niemand vorübergekommen?“

„Niemand. Ich war schon auf den Tod gefaßt, als ich die Artiecke vernahm. Gelobt sei Gott dafür! Helfen Sie mir, guter Mann dort oben, und wer Sie auch sein mögen, werde ich Sie reichlich belohnen.“

„Aber sehr gerne, gewiß. Ich denke nur nach, auf welche Weise es möglich wäre. Ich werde Ihnen eine lange Stange hinablassen; können Sie an derselben emporklettern?“

„Ich bin vor Hunger und der schlaflosen verdrachten Nacht wegen zu schwach dazu,“ erwiderte die Stimme, die schon ganz matt und erschöpft klang, aus der Tiefe.

„Armer Mann! ... Na, warten Sie!“

Er erinnerte sich an die Kasse, welche ihm Frau Reabinschau des Morgens bei der Abreise in die Tasche gesteckt hatte mit der Bemerkung, daß der schönste unter denselben, der so hübsch roth war, der Veronika gehöre.

„Halt! aufgepaßt!“ rief er hinunter. „Ich werfe Ihnen ein paar Äpfel hinunter, bis ich etwas anders finde.“

Er holte die Kasse hervor und warf sie nacheinander in die Tiefe. Plötzlich erschraf er. Nun hatte er auch den Äpfel hinuntergeworfen, welcher Veronika gehörte. Wie leicht wird sie gar böse darüber sein.

„Haben Sie die Äpfel?“

„Ja, ich danke Ihnen.“

„Nun, den rothen wollen Sie nicht essen; der gehört nicht mir.“

„Ich werde ihn nicht verzehren.“

„Sie scheinen der gebildeteren Klasse anzugehören.“

„Ich bin der Pfarrer von Ologosa.“

Niederkniet sich Georg zurück. Großer Gott, der Pfarrer von Ologosa! Nicht auf der Welt hätte ihn mehr überraschen können als diese Kunde.

„Gleich sollen Sie frei sein, hochwürdiger Herr. Nun ein wenig Geduld noch!“

Er eilte zu seinem Wagen zurück, welcher zwischen den beiderseits emporragenden Felswänden förmlich eingeklemmt stand und rief schon von Weitem seinem Kutscher zu:

„Nimm den Pferden schnell das Geschirr ab, binde sie mit dem Halfter an einen Baum und bringe mir das Geschirr nach. Du brauchst aber nicht das ganze Geschirr abzunehmen, sondern bloß die Jüngerstränge abzunehmen.“

Kopfschüttelnd kam Johann dem Befehle nach; er konnte sich durchaus nicht erklären, wozu sein Geleiter die Stränge bedürfte. Dies schloß aber nicht aus, daß er seinem Brodherren mit den vier Strängen zu dem Grdiss folgte. Hier schnallten sie die Stränge zusammen und ließen sie in die Tiefe hinab.

„Mammern Sie sich seit daran, Herr Pfarrer! Wie Belbe, der Johann und ich, werden Sie heraufziehen.“

Der Seelforger that nach den Worten des jungen Mannes, kletterte sich mit Aufbietung seiner letzten Kräfte an den lebernen Strang und wurde mit einiger Anstrengung zwar, jedoch mit heiler Haut aus Tageslicht befreit.

Aber wie sah der Herr aus! Schmächtig und bestaubt am ganzen Leib, verlor sein Gesicht nur zu sehr die Er-schöpfung der schlaflosen Nacht, wozu sich noch Hunger und Entkräftung gesellten. Wir, nämlich der freundliche Leser und meine Wenigkeit, die ihn als jungen Mann gekannt haben, würden in ihm vergebens den schönen stattlichen Mann suchen, der er ehemals gewesen; sein Gesicht wies zahlreiche Falten auf, das kastanienbraune Haar war mit weißen Haaren untermengt, und es bedurfte längerer Suchens, bis man einen bekannten Zug auf seinem Antlitz entdeckte. Nur der Ausdruck der Güte und Sanftmuth, welcher dieses hässliche, ernste und edel prädestinierte Gesicht förmlich verklärte, war der frühere geblieben.

Er war überaus froh, als er einen elegant gekleideten jungen Mann vor sich sah. Eine solche Erscheinung war ein wahres Wunder hier in der Gegend von Ologosa!

„Ach! womit soll ich Ihnen für Ihre Güte danken?“ rief er mit jenem gewissen Pathos aus, welchem man den Kasperlechner anmerkt.

Er that einige Schritte auf Georg zu; doch sein Fuß glitt aus und er empfand einen heftigen Schmerz in der Hüfte.

„Ich glaube, ich habe mich bei dem Sturz ein wenig verletzt,“ sagte er; „denn das Gehen fällt mir schwer.“

„Stützen Sie sich auf mich, hochwürdiger Herr,“ redete ihm Georg zu. „Am Blick ist mein Wagen nicht weit. Und Du, Johann, fülle inzwischen dieses Bäumchen, bis wir langsam weiter gehen.“

Ja, langsam gingen sie schon, das ist wahr. Der Pfarrer konnte den linken Fuß nicht gut heben und straukelte jeden Moment über die aus dem Boden emporragenden Baumwurzeln, die wie durch einander liefen, wie die Namensunterschrift des Sultans.

Als die beiden Herren den Wagen erreichten, hatten sie Zeit, mit einander zu sprechen, denn der Seelforger mußte wiederholt stehen bleiben und sich auf einem Baumstumpf niederlassen, um sich ein wenig auszurufen.

„Sagen Sie mir nur das Eine, hochwürdiger Herr, wie kommen Sie des Nachts und ganz allein hierher?“

Nun berichtete der Pfarrer, er habe gestern seine Schwester erwartet, die zur Eisenbahnstation gefahren sei, um ihre Gesellschaftin abzuholen. Da die Frauen aber zur bestimmten Zeit nicht nach Hause gekommen, so sei er gegen Abend, von Unruhe und Ungeduld erfaßt, ihnen auf dem Waldwege entgegengegangen, wie er das schon oft gethan. Immer weiter sei er gegangen und habe mit wachsender Angst den Weg entlanggepäht, ob sie denn noch immer nicht kämen und ob er, da es bereits dunkel geworden, nicht das Rollen eines Wagens vernähme.

(Fortsetzung folgt.)

„Caritas.“ Geld-Lotterie

zur Errichtung von Heilstätten für

„Lungenkranke.“

Ziehung 16.-24. Dezember 1899.

Gewinne von 15-100,000 Mk.

somit zahlbar ohne jeden Abzug bei den auf den

Loosen vermerkten Königl. Lotterie-Einnehmern.

Der Preis eines Loses ist 3 Mk. 30 Pf. excl. Porto

und Bestellgeld.

Für frankirte Loose-Zusendung und seiner Zeit der

Gewinnliste bitte ich 30 Pf. beizufügen. 15599

R. Wiencke, Mainzerstr. 27,

Königl. Lotterie-Einnehmer.

Alle Petroleum-Hängelampen

können, wo Gasleitung vorhanden ist, zu Gas-

Glühlicht eingerichtet werden bei 15374

M. Rossi,

Mehrgasse 3. Grabenstraße 4.

Taschentücher

für Damen, Herren, Kinder.

Hohlraum - Gestickte u. Spitzentücher,

weiss, weiss mit bunt, farbig.

Taschentücher mit Buchstaben gestickt.

Elegante Cartons und Mappen zur Verpackung.

Namenstickerei nach Angabe zum Arbeitspreis

empfohlen in Auswahl.

14048

Carl Claes, Bahnhofstrasse 3.

Rasch

und billig fertige alle Reparaturen
an Schmucksachen etc. Lager in Gold- und
Silberwaren aller Art. 10021

Julius Rohr, Juwelier,
Neugasse 18 20.

In der Strafsache

gegen

den Rellner Wilhelm Oyel zu Wiesbaden, geboren am 29. Dezember 1876 zu Wiesbaden, wegen Verleumdung pp., hat das Königl. Schöffengericht zu Wiesbaden am 21. Juli 1899 für Recht erkannt:

Der Angeklagte wird wegen Verleumdung pp. zu einer Gefängnisstrafe von vierzehn Tagen und in die Kosten verurteilt.

Dem Schutzmann Jech wird die Befugnis zugesprochen, den entscheidenden Theil des rechtskräftigen Urtheils, soweit es die Verleumdung betrifft, binnen vier Wochen nach Zustellung einer Anfechtung einmal im „Wiesbadener Tagblatt“ auf Kosten des Angeklagten zu veröffentlichen.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und die Richtigkeit des Urtheils bescheinigt. F 402 Wiesbaden, den 23. November 1899.

Schellenberg,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts IIIa.

Bekanntmachung.

Verloren: Portemonnaie mit Inhalt, 1 schwarze Heftfeder, 1 kleines weißes Taschentuch, gelb. M. F., 1 schwarz-lebener Herren-Regenschirm mit gebogenem Griff, 1 fl. Schm. Damen-Uhr mit Eisenarm-Stift und gelb. braunem Zifferblatt, 1 Wandergewehr, bestehend aus einem gelb. Eisen-Gewehr und einem 1. gold. Broche in Form eines Hais, mit einem Rubin, 1 blauer Schlüssel, 1 Schlüssel mit Eisenfeder, weiß. Stahl, 1 fl. Damen-Krem-Uhr mit schwarzem Zifferblatt, 1 Zierbüchse u. 1. Neugier der Villeroy, 1 kleines silbernes Parabelbüchse mit aufgesetztem Schirm, 1 braunes Kofferchen, bestehend aus 3 Karten, 1 Broche, Büchel und Gürtel bestehend, 1 runde gold. Broche mit Emaille-Stein, W. J. R. und Kaiser-Krone, 1 Schmuckbüchse, 1 Silberkasten, bestehend aus 3 Karten, 1 Stück schwarze Heftfeder, 1 schwarze Heftfeder, 1 gold. Feder, 1 fl. Schm. Damen-Uhr mit Eisenarm-Stift und gelb. braunem Zifferblatt, 25 Uhr. Leib. Uhr, 1 hellgrauer Damen-Regenschirm, 1 Schilfpatt-Haarhaube. **Gefunden:** 1. Kofferchen mit Inhalt, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Paar weiße Damen-Handschuhe, 1 Pelzhaube, 1 Brieföffner, 1 fl. Schm. Damen-Uhr, 1 Wandergewehr, 1 runder Glasbehälter. Wiesbaden, den 25. November 1899.

Der Polizeipräsident. A. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Der Reichs- und von den bis 15. September d. J. einschließlich bei dem hiesigen Versteigerer verkauften und am 23. und 24. Oktober 1899 verkauften Gütern:

Wa. 28198	28200	28217	28219	28259	31117	31978	31982
32019	32021	32023	32043	32049	32054	32065	32072
32077	32142	32219	32284	32318	32340	32352	32364
32374	32382	32401	32404	32411	32439	32440	32500
32529	32530	32574	32581	32583	32585	32586	32587
32588	32589	32590	32591	32592	32593	32594	32595
32596	32597	32598	32599	32600	32601	32602	32603
32604	32605	32606	32607	32608	32609	32610	32611
32612	32613	32614	32615	32616	32617	32618	32619
32620	32621	32622	32623	32624	32625	32626	32627
32628	32629	32630	32631	32632	32633	32634	32635
32636	32637	32638	32639	32640	32641	32642	32643
32644	32645	32646	32647	32648	32649	32650	32651
32652	32653	32654	32655	32656	32657	32658	32659
32660	32661	32662	32663	32664	32665	32666	32667
32668	32669	32670	32671	32672	32673	32674	32675
32676	32677	32678	32679	32680	32681	32682	32683
32684	32685	32686	32687	32688	32689	32690	32691
32692	32693	32694	32695	32696	32697	32698	32699
32700	32701	32702	32703	32704	32705	32706	32707
32708	32709	32710	32711	32712	32713	32714	32715
32716	32717	32718	32719	32720	32721	32722	32723
32724	32725	32726	32727	32728	32729	32730	32731
32732	32733	32734	32735	32736	32737	32738	32739
32740	32741	32742	32743	32744	32745	32746	32747
32748	32749	32750	32751	32752	32753	32754	32755
32756	32757	32758	32759	32760	32761	32762	32763
32764	32765	32766	32767	32768	32769	32770	32771
32772	32773	32774	32775	32776	32777	32778	32779
32780	32781	32782	32783	32784	32785	32786	32787
32788	32789	32790	32791	32792	32793	32794	32795
32796	32797	32798	32799	32800	32801	32802	32803
32804	32805	32806	32807	32808	32809	32810	32811
32812	32813	32814	32815	32816	32817	32818	32819
32820	32821	32822	32823	32824	32825	32826	32827
32828	32829	32830	32831	32832	32833	32834	32835
32836	32837	32838	32839	32840	32841	32842	32843
32844	32845	32846	32847	32848	32849	32850	32851
32852	32853	32854	32855	32856	32857	32858	32859
32860	32861	32862	32863	32864	32865	32866	32867
32868	32869	32870	32871	32872	32873	32874	32875
32876	32877	32878	32879	32880	32881	32882	32883
32884	32885	32886	32887	32888	32889	32890	32891
32892	32893	32894	32895	32896	32897	32898	32899
32900	32901	32902	32903	32904	32905	32906	32907
32908	32909	32910	32911	32912	32913	32914	32915
32916	32917	32918	32919	32920	32921	32922	32923
32924	32925	32926	32927	32928	32929	32930	32931
32932	32933	32934	32935	32936	32937	32938	32939
32940	32941	32942	32943	32944	32945	32946	32947
32948	32949	32950	32951	32952	32953	32954	32955
32956	32957	32958	32959	32960	32961	32962	32963
32964	32965	32966	32967	32968	32969	32970	32971
32972	32973	32974	32975	32976	32977	32978	32979
32980	32981	32982	32983	32984	32985	32986	32987
32988	32989	32990	32991	32992	32993	32994	32995
32996	32997	32998	32999	33000	33001	33002	33003
33004	33005	33006	33007	33008	33009	33010	33011
33012	33013	33014	33015	33016	33017	33018	33019
33020	33021	33022	33023	33024	33025	33026	33027
33028	33029	33030	33031	33032	33033	33034	33035
33036	33037	33038	33039	33040	33041	33042	33043
33044	33045	33046	33047	33048	33049	33050	33051
33052	33053	33054	33055	33056	33057	33058	33059
33060	33061	33062	33063	33064	33065	33066	33067
33068	33069	33070	33071	33072	33073	33074	33075
33076	33077	33078	33079	33080	33081	33082	33083
33084	33085	33086	33087	33088	33089	33090	33091
33092	33093	33094	33095	33096	33097	33098	33099
33100	33101	33102	33103	33104	33105	33106	33107
33108	33109	33110	33111	33112	33113	33114	33115
33116	33117	33118	33119	33120	33121	33122	33123
33124	33125	33126	33127	33128	33129	33130	33131
33132	33133	33134	33135	33136	33137	33138	33139
33140	33141	33142	33143	33144	33145	33146	33147
33148	33149	33150	33151	33152	33153	33154	33155
33156	33157	33158	33159	33160	33161	33162	33163
33164	33165	33166	33167	33168	33169	33170	33171
33172	33173	33174	33175	33176	33177	33178	33179
33180	33181	33182	33183	33184	33185	33186	33187
33188	33189	33190	33191	33192	33193	33194	33195
33196	33197	33198	33199	33200	33201	33202	33203
33204	33205	33206	33207	33208	33209	33210	33211
33212	33213	33214	33215	33216	33217	33218	33219
33220	33221	33222	33223	33224	33225	33226	33227
33228	33229	33230	33231	33232	33233	33234	33235
33236	33237	33238	33239	33240	33241	33242	33243
33244	33245	33246	33247	33248	33249	33250	33251
33252	33253	33254	33255	33256	33257	33258	33259
33260	33261	33262	33263	33264	33265	33266	33267
33268	33269	33270	33271	33272	33273	33274	33275
33276	33277	33278	33279	33280	33281	33282	33283
33284	33285	33286	33287	33288	33289	33290	33291
33292	33293	33294	33295	33296	33297	33298	33299
33300	33301	33302	33303	33304	33305	33306	33307
33308	33309	33310	33311	33312	33313	33314	33315
33316	33317	33318	33319	33320	33321	33322	33323
33324	33325	33326	33327	33328	33329	33330	33331
33332	33333	33334	33335	33336	33337	33338	33339
33340	33341	33342	33343	33344	33345	33346	33347
33348	33349	33350	33351	33352	33353	33354	33355
33356	33357	33358	33359	33360	33361	33362	33363
33364	33365	33366	33367	33368	33369	33370	33371
33372	33373	33374	33375	33376	33377	33378	33379
33380	33381	33382	33383	33384	33385	33386	33387
33388	33389	33390	33391	33392	33393	33394	33395
33396	33397	33398	33399	33400	33401	33402	33403
33404	33405	33406	33407	33408	33409	33410	33411
33412	33413	33414	33415	33416	33417	33418	33419
33420	33421	33422	33423	33424	33425	33426	33427
33428	33429	33430	33431	33432	33433	33434	33435
33436	33437	33438	33439	33440	33441	33442	33443
33444	33445	33446	33447	33448	33449	33450	33451
33452	33453	33454	33455	33456	33457	33458	33459
33460	33461	33462	33463	33464	33465	33466	33467
33468	33469	33470	33471	33472	33473	33474	33475
33476	33477	33478</					

Verein für volksverständliche Gesundheitspflege.

Mittwoch, den 29. November, Abends 8 Uhr, im oberen Saale des Bühnenbefs:

Vortragvon Frau Clara Buche über Bau, Functionen u. Pflege des weiblichen Körpers. (Nur für Frauen.)
Frauen und Töchter der Mitglieder haben freien Zutritt, Nichtmitglieder gegen 20 Pf. Eintrittsgeld. F 420**Deutscher Phoenix,**

Feuer-Versich.-Gesellschaft Frankfurt a. M.

Diebstahl-Versicherungen.

Sofort in Kraft tretende fertige Policen. 14514

Haupt-Agentur Wiesbaden:
Wilhelmstrasse 40.**Complete Soxhlet-Apparate**mit dem besten patentierten
Luftdruck-Verschluss

D. R.-P. No. 57524.

sowie Flaschen mit dem Namenstag des
Erfinders Prof. Dr. Soxhlet und allen
dasselbstigen Einzeltheilen kauft man
am billigsten beiTannusstr. 2. **A. Stoss,** Tannusstr. 2.
Central-Sanitäts-Magazin. 12254**5. Bärenstrasse 5,****Tuch-Handlung.****Herbst- und Winter-Stoffe.****Damen-Tuche.****Reise-Decken, Schlaf-Decken.****Grosse Auswahl. — Reelle Preise.****Hch. Lugenbühl,** 18061**5. Bärenstrasse 5.****Spigen**zum Reinigen, Ausbessern u. Reapplizieren
in tadelloser Ausführung nimmt entgegen**Louis Franke,**

22. Wilhelmstrasse 22.

Telephon 698. 15277

**Kohlenkasten,
Ofenschirme,
Ofenvorsetzer,
Feuervergittere,
Verdampfschalen**in reichster Auswahl
empfiehlt 15463**Conrad Krell,**

Tannusstrasse 13.

Special-Magazin für complete Küchen.**Empfehle:****Nürnberger Lebkuchen, Hübertlein,
Meitzger u. Richter, u. Packet von
10 Pf. an.****Braunschweiger mit und ohne Mandeln.
Aachener Printen von Lambertz etc.
Thorner Kathreinechen.****I. Qualität hiesigen Honigkuchen,
täglich frisch.** 15926**Fritz Bossong, Kirchgasse 42a.**

Telephon 486.

Kaffeemaschinen

(Patent Kiche).

Theetische,**Theemaschinen,****Weinkannen,****Weinkühler,****Menagen,****Auflaformen,**

etc. etc.

in grösster Auswahl und in nur besten Qualitäten
empfiehlt billigst 15777**Gr. Burgstr. 11, Erich Stephan, Telephon 736.**
Part. u. I.**Aussteuer-Magazin für Küchen-Einrichtungen.****Käseplatten,****Confectkörbe,****Liqueur-Service,****Cabarets,****Tortenplatten,****Elagieren,****Wärmglocken,****Wärmeteller****Wer
Husten hat,**

verschleimt oder heisser ist, gebrauche die seit Jahren bewährten

Musché's Malz-Zwiebel-Bonbons.welche als schmeißendes und linderndes Mittel in ganz Deutsch-
land beliebt sind.Zu haben bei Drogerie H. Meisner, Goldgasse 9, und
A. Cratz, Langgasse. 15373**Keine Blechböden.**Emailböden werden in alte Emailschichten jeder Art
eingezogen und neu emailt.
Neuanfertigung von Kochgeschirren, Verbleichen u. nach Angabe.
Neuerstellung gebrauchter eiserner Geschirre.
Hausnummern 4 50 Pf. 15704**Wiesbadener Emailir-Werk,**

Meisnergasse 3, Maurergasse 12, Grabenstraße 4.

Karl Koch, Dorfstraße 6.Rath in Rechtsachen, Bitt- und Gnadengesuche, Eher, Güter-
trennung- und sonstige Verträge. Vertretung des Forderungen.**Bitten unsere Ausstellungen bei elektr. Beleuchtung
gütigst beachten zu wollen.****Tischdecken**von 3 Mark bis 50 Mark empfehlen in grösster Auswahl
bei anerkannt guten Qualitäten. 14775**J. & F. Suth,** Museumstrasse,
Ecke Delapontstrasse.Unsere Weihnachts- und unsere Läden auch Sonntags
bis Abends 7 Uhr geöffnet.**Br. Hte. Breißeelbeeren**per 10 Pf. 4.50 Pf. Hte. Fruchtmarkete u. Pflaumen-
mus per 10 Pf. 8 Pf., sowie alle andern Sorten Hte. Getreid-
und Marmeladen empfiehlt**W. Mayer, Schildergasse 1, Ecke Friedrichstraße.****Jeder Fremde**der nach Wiesbaden kommt, sei es zu längerem oder kürzerem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht,
daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, bestverkaufte, billigste und dabei
umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis
50 Pf. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie
zu Familie.Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen
Angebot von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Informations-
organ der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders
zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeits-
markt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und nuzujehende Einwohner
Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener
Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingegeben werden in den mehrfach aufgelegten
Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne
Tagblatt-Nummern kosten 5 Pf. Man**abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“**im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiser-
lichen Postämtern.Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von künftigen, kommunalständischen, städtischen und
anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den
kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.Die Fremdenliste, die Programme der Cirkular-Concerte, die Ankündigungen der
hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die
auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere,
über das der Fremde und Einzelne unterrichtet zu sein wünscht (Freundensfinder, Tages-Veranstaltungen,
Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Ankündigungen des Wiesbadener
Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, „Alt-Rassau“, Blätter für
alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Nassauische
Handbuch“, die „Haus- und Landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenrechner“, der „Tagblatt-
Kalender“ und die „Verlobungsliste“.Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen,
welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung,
dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden.**weil unentbehrlich für Jedermann.**

Zur gefl. Beachtung!

Nach Renovirung und vollständiger Neueinrichtung meines **Damen-Salons** halte ich mich den geehrten Damen zum **Frisiren und Shampooiren** bei vorzüglicher Ausführung bestens empfohlen. — **Vorteilhaftes Abonnement.** — Atelier feiner Haararbeiten und Reparaturen. 16027

M. Jung, Coiffeur und Parfumeur, Wilhelmstrasse 8 („Hotel Metropole“).

Der Vorstand des Asyls erlaubt sich hierdurch bekannt zu machen, dass die Billets zu der am **5. Dezember, Nachmittags 5 Uhr**, im weissen Saale des Kurhauses stattfindenden Vorstellung am Donnerstag, den 30. Nov., Morgens von 9–12 Uhr, an der Kasse des Kurhauses (Hauptportal) zu haben sind. — Preis 4 Mk.

Programm:

Oper: „**Damajanti**“.
Theepause.

Sologesang.

Lustspiel: „**Der zündende Funke**“.

Aus Rücksicht für die Hintereitzenden werden die Damen gebeten, ohne Hüte zu erscheinen. F 420

Wiesbadener Männergesang-Verein.
Sente Abend: Probe u. Vorträge. F 396

Reichshallen-Theater.

Nur noch 3 Tage das

Riesen-Programm.

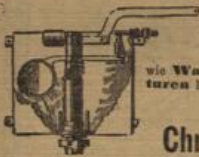
Donnerstag: Abschieds-Vorstellung.

Der heutigen Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ ist eine Extra-Beilage beifolgend **Sanatogen** (Nervenhäftende Genußnahrung) beigegeben. Sanatogen wird nur allein von den **Sanatogen-Vertriebs-Büro** & Co., Berlin N. O. 16, hergestellt. Alles Andere ist aus dem Prospekt zu ersehen, der Quaderste von Aktien von Bergien enthält. F 55

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter Zusage billiger und realer Bedienung bestens empfohlen.



Messing-Artikel jeder Art,

wie Wasserhähne, Closets u. dergleichen, sowie deren Reparaturen liefert schnell und gut. 16002

Metall-Glaserie und -Dreherei von

Chr. Dreyfurst Söhne, Webergasse 58.



Gelegenheitskauf!

Wegungs halber soll neues Mobiliar sehr billig zu verkaufen. Dorfstraße 8, 1. St. 1 r.

Kirschbaumstämme

(zwei große) und ein **Nichtstamm** abzugeben Leberberg 7.

Ich zahle gut!!

Getr. Damen-Costüme, Herren-Kleider, Uniformen, Altkleidern, Trichter, Betten und Möbel, Pfandscheine, Gold und Silber, ganze Modells.

Simon Landau, Webergasse 31.

Kredit! Ich suche unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Offerten sind unter **N. 1. 230** in dem Tagbl.-Büro niederzulegen. 16028

Ich suche für die Nachm. u. Abendstunden von 18 bis 20 Uhr eine Person in einem Geschäft einen Posten irgend welcher Art. Günstig in betriebl. Höhe. Offerten unter **C. 1. 201** an den Tagbl.-Büro.

Junge geb. Frau (witt. Frau) wünsch. händelnde Geschäfte zur Erläuterung bei dinst. Dame oder Herrn. Off. Offerten unter **J. G. 141** an den Tagbl.-Büro.

Zeichnungen auf Tuch, Seiden oder Seide werden billig angefertigt Dorfstraße 10, Part. 1. Etage 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u.